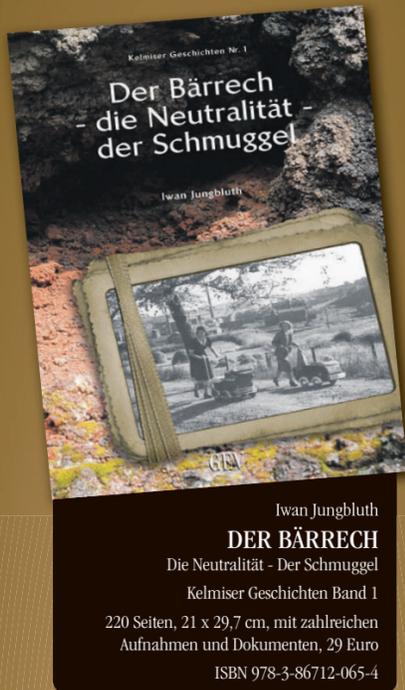


Kelmiser Geschichten von Iwan Jungbluth



Was verbirgt sich hinter dem Begriff „Neutralität“, dem Leben mit dem „Bärrech“ (Bergbau) und dem Schmuggel? War das neutrale Gebiet ein Eldorado der Gesetzlosigkeit? Wie gestaltete sich das gesellschaftliche Leben in dieser Zeitepoche? Welche Lebensbedingungen bescherte die neutrale Zeit unseren Vorfahren? Hat der Kelmiser den Ausdruck „Kroowpöngel“ verdient?



„Mit diesem Nachschlagewerk möchte ich meine Verbundenheit zu der Straße und zu meiner Heimatgemeinde Kelmis ausdrücken. Wegen ihrer Pflasterung wurde die Lütticher Straße bereits in frühen Zeiten vom Volksmund Pavei genannt. Die geschichtliche Rundreise führte mich von Bildchen über Kelmis bis zum Weißen Haus.“ (Iwan Jungbluth)

Erhältlich im Buchhandel,
beim Autor Iwan Jungbluth und
in den GE-Geschäftsstellen. Oder ganz bequem bestellen
im GEV-Buchshop: www.gev.be

GEV (Grenz-Echo Verlag)

Marktplatz 8 - 4700 Eupen
Tel. 087 59 13 03 - Fax 087 74 38 20
E-Mail: guido.bertermes@grenzecho.be
www.gev.be

mein Verein

Gibt es Neuigkeiten?

Schreiben Sie uns an redaktion@grenzecho.net

Diese Seite ist Mitteilungen von Vereinen, Verbänden und Institutionen aus der Region vorbehalten. Wir veröffentlichen Ihre Texte bis zu einem Umfang von maximal 1.800 Anschlägen.

Auszeichnung: KeNeHeMo-Exprinzen verliehen dritten Ehrenpreis für besondere Leistungen Kelmiser Familie Bauens geehrt

HERGENRATH

Am Veilchendienstag luden die Exprinzen zur dritten Verleihung ihres Ehrenpreises in den Saal Winkel nach Hergenrath.

Der Preis wird nun im dritten Jahr für besondere Leistungen im Hintergrund des KeNeHeMo-Karnevals verliehen, um das freiwillige Engagement zu würdigen.

Im Vorprogramm zum traditionellen „Kerzenausblasen“ konnte Präsident Jean-Marc Lavalle zahlreiche Gäste begrüßen.

Unter anderem konnten die beiden ersten Preisträger, Familie Frenzel und Redenschreiber Willy Emontspohl, zu den Ehrengästen gezählt werden.

Moderator Patrick Knops wies auf die Wichtigkeit der Personen hin, die vor allem im Hintergrund für den Karneval agieren. „Diese wichtigen Helfer im Karneval werden sehr oft vergessen, obwohl ihre Dienste von großer Bedeutung sind“, so Knops in seiner kurzen Ansprache.

Zu den diesjährigen Preisträgern konnte der Neuzu-

gang bei den Exprinzen, Alain Herzet, einiges erzählen. In seiner Laudatio wurde die Familie Bauens für ihren früheren und heutigen Einsatz im Karneval ausgezeichnet.

Bereits die Eltern von Pascal Bauens waren für ihr Engagement, besonders seit Beginn des Altweiberumzugs bekannt. Ihre Geschäftsräume wurden bis vor einigen Jahren alljährlich für die Beköstigung von hunderten alten Weibern

ausgeräumt und in einen Feiersaal umgebaut.

Auch für das Wurfmaterial der Karnevalsprinzen sorgte die Familie. Vielen Jecken ist der traditionelle „Plastikküsch“ als Sparschwein in Erinnerung.

Pascal Bauens ist es auch, der bereits im Alter von 13 Jahren die ersten Videoaufnahmen im Kelmiser Karneval übernahm. Bis heute sind er und seine Helfer mit Kameras

im Dorf unterwegs, um das bunte Treiben in Bild und Ton festzuhalten – und das ehrenamtlich.

Sichtlich gerührt nahm Pascal Bauens, auch stellvertretend für seine Eltern, die Glasplastikur in Empfang. In lockerer Atmosphäre wurde dann noch gefeiert, bis dann um Mitternacht, im Beisein der Pastöre von Kelmis und Moeresnet, die Kerzen ausgeblasen wurden.



Die KeNeHeMo-Exprinzen verliehen den dritten Ehrenpreis für besondere Leistungen an die Kelmiser Familie Bauens. Foto: privat

Scheckübergabe: Beachtlicher Erlös der Konzertreihe „Weihnachten in der Stadt“

2.200 Euro für den Vinzenz Verein Eupen

EUPEN

Der Vinzenz Verein empfing anlässlich seiner letzten Versammlung einen Vertreter der Vereinigung „Weihnachten in der Stadt“ sowie zwei Sänger des organisierenden Kgl. Männergesangsvereins Marienchor Eupen. Die Abordnung überreichte dem Präsidenten des Vinzenz Vereins, (Bruno Creutz), einen Scheck in Höhe von 2.200 Euro.

Die Spende stammt aus den Kollekten der vorweihnachtlichen Kirchenkonzerte.

An der Konzertreihe „Weihnachten in der Stadt“ nehmen hiesige Chöre mit großer Begeisterung teil und sorgen an den vier Adventssonntagen für besinnliche Stimmung.

Diese finanzielle Hilfe kommt dem Vinzenz Verein immer wieder zugute. Dieser unterstützt seit 1849 bedürftige Mitbürger unserer Stadt und versucht, die größte Not

zu lindern. In einer Zeit der Krisen und Kriege wachsen die Anforderungen und steigt die Nachfrage.

Ohne die finanzielle Unterstützung von Vereinigungen, Service-Clubs und vieler privater Spender wäre es dem Vin-

zenz Verein nicht möglich, einer stets steigenden Zahl von Hilfesuchenden unter die Arme zu greifen.



Das Foto von Helmut Thönnissen zeigt Lothar Kirch und Paul Thissen (Marienchor), Paul Ortmann, Henri Manteau und Bruno Creutz (Vinzenz Verein) sowie Klaus Veithen (Weihnachten in der Stadt).

Gesellschaft: Der Seniorenbeirat der Gemeinde Lontzen informiert

Umfangreiches Jahresprogramm 2015

LONTZEN

Der Seniorenbeirat der Gemeinde Lontzen hat auf seiner letzten Sitzung das Jahresprogramm 2015 geplant und festgelegt.

Dabei wurde wieder ein sehr abwechslungsreiches Programm für die nachfolgenden Monate zusammengestellt.

Im Folgenden eine Übersicht des diesjährigen Programms:

Am Dienstag, dem 10. März: Frühstücksfahrt zum Dreiländereck in Vaals. Die Fahrt startet um 9 Uhr mit dem Bus zum Dreiländereck. Hier erwartet die Senioren ein ausgiebiges Frühstücksbuffet. Gegen 12 Uhr wird dann die Rückfahrt über die Mergellandroute angetreten. Die Ankunft in Lontzen ist für 14 Uhr vorgesehen.

Am Dienstag, dem 21. April ist ein Besuch des Parlaments in Eupen vorgesehen. Hier hat man Gelegenheit das neue Parlamentsgebäude der Deutschsprachigen Gemeinschaft bei einer Führung näher kennenzulernen.

Anschließend geht es dann weiter zur Eupener Wesertalperre, wo dann eine Pause bei Kaffee und Kuchen eingelegt wird. Diese Ausfahrt startet um 13.30 Uhr und die Rückkehr ist für 18.30 Uhr geplant.

Am Dienstag, dem 2. Juni ist eine Tagesfahrt zum Braunkohlekraftwerk in Neurath geplant. Hier haben die Senioren die Gelegenheit eines der größten Kraftwerke dieser Art bei einer Führung zu erkunden. Anschließend geht es dann weiter nach Wuppertal, wo nach dem Mittagessen ein

Besuch der Wuppertaler Schwebbahn auf dem Programm steht. Die genaue Abfahrtszeit hierzu wird noch bekannt gegeben.

Am Donnerstag, dem 27. August, geht es dann ab 8.30 Uhr mit dem Bus nach Masstricht. Dort wird auf ein Schiff umgestiegen, mit welchem dann eine Schiffsfahrt nach Lüttich unternommen wird. In Lüttich wird nach der Ankunft ein Mittagessen eingenommen und im Anschluss steht eine Stadtrundfahrt mit Führung auf dem Programm.

Im Monat Dezember wird noch der Weihnachtsmarkt in Valkenburg besucht. Der genaue Termin zu dieser Ausfahrt steht noch nicht abschließend fest und wird erst in den nächsten Wochen festgelegt.

Aber auch mehrere Senioren-Wanderungen werden in diesem Jahr wieder durchgeführt. Die erste Wanderung ist für den 31. März in Lontzen geplant, der Treffpunkt und die Strecke werden noch rechtzeitig bekannt gemacht.

Eine weitere Wanderung ist für den 22. Juni in Astenet geplant, hier startet man um 13.30 Uhr am Schützenheim in Astenet.

Zu den diversen Programmpunkten sind alle 50+ der Gemeinde Lontzen recht herzlich eingeladen. Die verschiedenen Programmpunkte werden in den regionalen Medien nochmals zeitnah angekündigt und erläutert.

Anmeldungen zu den diversen Ausfahrten nimmt wie immer Albert Roosen (Tel: 087/88 17 19) gerne entgegen.